



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

nach GWB und VOB/A- VS

„Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau“

für das Projekt

„STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“

Leistungsbeschreibung

Vergabeidentifikationsnummer:

CXSEYYDYTP35ZTVA

Vergabenummer:

IPA-VP6-20002742

Auftraggeber:

Bundesrepublik Deutschland

vertreten durch:

das Bundesministerium für Verteidigung, dieses vertreten durch
das Land Brandenburg, dieses vertreten durch den Brandenbur-
gischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)

Vergabestelle:

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und
Bauen (BLB)

Zentrale Vergabestelle

An der Wache 2

15806 Zossen

Deutschland





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

A.	BAU-, MONTAGE- UND LIEFERLEISTUNGEN	6
B.	WARTUNGSLEISTUNGEN	7
C.	PLANUNGSLEISTUNGEN	8
D.	PLANUNGSUNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN.....	11
E.	BAUMANAGEMENT	12
F.	INFORMATIONSMANAGEMENT (IM) UND BUILDING INFORMATION MODELING (BIM)	14
G.	PROJEKTMANAGEMENTLEISTUNGEN SOWIE QUALITÄTSSICHERUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE.....	16
H.	NUTZER- UND ÜBERGABEMANAGEMENT	24





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leistungsbeschreibung

*Hinweise: In Einklang mit den Begrifflichkeiten der Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)** wird nachfolgend auf die gängigen Begrifflichkeiten „Auftraggeber“ und „Auftragnehmer“ verzichtet. Stattdessen werden die auch in der Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)** verwendeten und dort im Glossar definierten Begriffe „Bauherr“, „Planer“, „Bauunternehmer“, „Unternehmer“ und „Parteien“ verwendet.*

Die Leistungserbringung erfolgt über alle Projektphasen hinweg unter Anwendung der Prinzipien „best for Project“ und „best person for the job“ sowie unter Anwendung der Prinzipien und Methoden des Lean-Designs und Lean-Construction (sog. „Lean-Management“) in Anlehnung an einschlägige Veröffentlichungen wie z. B. die Richtlinie VDI 2553 oder die Veröffentlichung „Lean Construction Begriffe und Methoden“ des German Lean Construction Institute (abrufbar unter https://glci.de/wp-content/uploads/2023/04/GLCI-Begriffe-und-Methoden_Gesamtdokument_neu.pdf) und in enger Kollaboration mit den übrigen Unternehmern (Planer und Bauunternehmer) der Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)** (nachfolgend nur „MPV“ genannt).

Zu diesen Prinzipien und Methoden des „Lean-Managements“ gehören u.a. Wertstromidentifikation und -analyse, das „Fluss-Prinzip“, das „Pull-Prinzip“, die Vermeidung von Verschwendung (im Hinblick auf Zeit, Materialien/Stoffe und Ressourcen), die Implementierung und Durchführung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse, die Entwicklung und Anwendung eines visuellen Managements (Visualisierung von Strukturen, Prozessen und Kennzahlen), die Entwicklung und Durchführung eines „Last-Planner-Systems (LPS)“ mit z. B. Gesamtprozessanalyse, Meilensteinplanung, kollaborative Phasenplanung, Vorschauplanung u.a., die





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

Entwicklung und Durchführung einer „*Taktplanung und Taktsteuerung (TPTS)*“, die Entwicklung und Anwendung eines „*Set-Based-Designs (SBD)*“ und eines „*Target-Value-Designs (TVD)*“. Die vorstehende Aufzählung ist nur beispielhaft.

Der Bauherr wird hierzu einen Dritten (im Rahmen des sog. „*IPA-Management*“) beauftragen, der u.a. entsprechende Lean-Methoden entwickelt, im Projekt implementiert, die Parteien des MPV darin schult und deren Einhaltung und Umsetzung überwacht. Der Bauunternehmer ist – wie auch die anderen Unternehmer – jedoch dazu verpflichtet, über alle Projektphasen hinweg selbst Vorschläge für sinnvoll anzuwendende Lean-Methoden und deren Umsetzung im Projekt zu erarbeiten und die angewendeten Lean-Methoden fortwährend auf deren Optimierung hin zu überprüfen und an deren Optimierung und Fortentwicklung mitzuwirken.

Neben dem „*Lean-Management*“ erfolgen die erforderlichen Planungsleistungen (diese beinhalten die Planungsunterstützungsleistungen der Bauunternehmer) über alle Projektphasen hinweg unter Nutzung von Informationsmanagement (IM) und Building Information Modeling (BIM). Das IM umfasst die strukturierte Organisation, Steuerung und Qualitätssicherung aller projektrelevanten Informationen. Es beinhaltet insbesondere ein gemeinsames Datenumfeld als Single Source of Truth, standardisierte Workflows zur Erstellung, Prüfung, Freigabe und Nutzung von Informationen sowie klare Informationsanforderungen, Verantwortlichkeiten und Prozesse für die partnerübergreifende Zusammenarbeit. BIM wird dabei als eigenständige methodische Disziplin betrachtet und beinhaltet insbesondere die Erstellung und Fortschreibung eines BIM-Modells (ggf. getrennt nach Hochbau und Tiefbau), welches sich aus den unterschiedlichen Fach- und Teilmodellen zusammensetzt. Die Informationsbedarfstiefe (LOIN) gem. DIN EN 17412–1 des im Projekt anzufertigenden und zu nutzenden BIM-Modells steht derzeit noch nicht fest und wird gemeinsam zwischen den MPV-Partnern abgestimmt. Bauherrenseitig gibt es keine besonderen Anforderungen hinsichtlich des Informationsbedarfs, jedoch wird sich der Bauherr, wie die übrigen Parteien auch, an der LOIN-Definition beteiligen. Der Bauunternehmer hat damit zu rechnen und sicherzustellen, dass die von ihm verwendete





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

BIM-Software auch weitreichende BIM-Nutzungen wie z. B. 4D/5D, 360° Visualisierung, Echtzeitbegehungen im BIM-Modell, Terminplanung im BIM-Modell, Massen- und Mengenermittlungen im BIM-Modell, Virtual Reality zulässt und sämtliche BIM-Anwendungsfälle (AwF) auch angewendet werden können. Die Unternehmer haben gemeinsam die Exchange Information Requirements (EIR) abzustimmen, BIM-Anwendungsfälle (AwF) festzulegen und den BIM-Abwicklungsplan (BAP) zu entwickeln. Um die technischen Voraussetzungen zu erfüllen, muss der Bauunternehmer daher lizenzierte BIM-Software einsetzen, die zum Modell- und Datenaustausch mit den übrigen IPA-Partnern geeignet ist. Darüber hinaus sind die Bestimmungen des VS-NfD Merkblatt einzuhalten.

Die ausgeschriebenen Leistungen sind für die nachfolgenden neu zu errichtenden Gebäude zu erbringen:

- Schleife Grassau
 - Abstellhalle E,
 - Wartungshalle F,
 - Wasch- und Abstellhalle G mit Flugdienstinspektionsmöglichkeit (FDI),
- Schleife Berndorf
 - Abstellhalle E,
 - Wartungshalle L,
 - Wasch- und Abstellhalle G mit FDI.

Näheres ist den Vergabeunterlage **Bauherrenprogramm** und **Kurzbeschreibung der Planungs- und Bauaufgabe** zu entnehmen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leistungsbeschreibung

A. BAU-, MONTAGE- UND LIEFERLEISTUNGEN

Gegenstand der zu erbringenden Leistungen des Ausschreibungsloses „*Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau*“ sind sämtliche erforderlichen Bau-, Montage und Lieferleistungen, die unter Geltung der Vergabeunterlagen **Bauherrenprogramm** und **Kurzbeschreibung der Planungs- und Bauaufgabe** erforderlich sind, um die Rohbauarbeiten, Fassaden- und Dacharbeiten, Abdichtungsarbeiten, die Innenausbauleistungen, Leistungen für den baulichen Brandschutz, Schallschutz, Feuchte- und Wärmeschutz, die Energiebilanzierung, die Raumakustik, Bauakustik, den Schallimmissionsschutz, die Signaletik und ggfs. erforderlichen Abbruchmaßnahmen (inkl. deren Planung) zur Umsetzung der Anforderungen aus dem **Bauherrenprogramm** auszuführen.

Entsprechend der in der DIN 276-1:2018-12 in Tabelle 1 beschriebenen Inhalte der dort genannten Kostengruppen werden folgende Bauleistungen zugewiesen:

- 212 Abbruchmaßnahmen (falls erforderlich)
- 320 Gründung, Unterbau
- 330 Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen
- 340 Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen
- 350 Decken/Horizontale Baukonstruktionen
- 360 Dächer
- 370 Infrastrukturanlagen
- 380 Baukonstruktive Einbauten
- 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen

Der notwendige Leistungsumfang kann erst mit der Planung abschließend formuliert werden. Die endgültige Zuordnung der Leistungen zu den Unternehmern wird nach Beauftragung im





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leistungsbeschreibung

IPA-Team entschieden. Eine Verschiebung von Teilleistungen zwischen den Unternehmern kann „best for project“ erfolgen.

B. WARTUNGSLEISTUNGEN

Im Gewährleistungszeitraum können notwendige Wartungsarbeiten (u.a. für Fassaden, Abdichtungen, Fenster einschl. Beschlägen, (manuelle und elektrische Schiebe-/Dreh-) Türen, (motorbetriebene) Toranlagen) zu erbringen sein (siehe § 12 des MPV).

Hierfür sind gemeinsam mit dem Planer der Planungsleistungen der erweiterten Objektplanung Wartungslisten über die zu wartenden Bauteile und Teile hiervon zu erarbeiten und (auch mit dem Bauherrn) abzustimmen.

Zudem sind für die zu wartenden Bauteile und Teile hiervon nach den Wartungslisten Wartungspläne vom Bauunternehmer gemeinsam mit dem Planer der Planungsleistungen der erweiterten Objektplanung anzufertigen und zu übergeben. Die Wartungspläne haben sämtliche erforderlichen Wartungsarbeiten zu enthalten, die für einen dauerhaften und störungsfreien Betrieb der Bauteile und technischen Anlagen erforderlich sind. Zudem sind die Wartungsintervalle, zu denen die jeweiligen Wartungen durchzuführen sind, in den jeweiligen Wartungsplänen anzugeben. Für den Fall, dass einzelne Wartungsmaßnahmen nicht in jedem Wartungsintervall durchzuführen sind, sind die Wartungsmaßnahmen den jeweiligen Wartungsintervallen zuzuordnen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leistungsbeschreibung

C. PLANUNGSLEISTUNGEN

Neben den in der in der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil C (VOB/C) ohnehin festgelegten Planungsleistungen (z.B. Werkstatt- und Montageplanung) hat der Bauunternehmer folgende weiteren Leistungen zu erbringen.

Begleiten und Dokumentieren der Abdichtungsmaßnahmen

Es ist vom Bauunternehmer ein Sachverständiger für Abdichtungsleistungen zu beauftragen. Dieser muss mindestens erbringen:

- eine fach- und gewerkeübergreifende Beratung bei der Planung von Abdichtungen, insbesondere an erdberührten Bauteilen und Dächern,
- das Erstellen eines Abdichtungskonzeptes mit einem Bauteilkatalog inkl. abgestimmten Ausführungsdetails,
- ggf. Begleitung der Ausschreibung und Vergabe der Nachunternehmerleistung,
- eine baubegleitende Prüfung und Abnahme von Abdichtungsleistungen

und weitere ggfs. notwendige Fachleistungen für den Erfolg des Projekts.

Ingenieurvermessung

Vom Auftrag umfasst sind sämtliche erforderlichen Ingenieurvermessungsleistungen nach der Ziffer 1.4.1 der Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 HOAI, namentlich





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

- die planungsbegleitenden Vermessungen für die Planung und den Entwurf der Gebäude (Hallen)
- die Bauvermessung vor und während der Bauausführung der Gebäude (Hallen) und für die abschließende Bestandsdokumentation der Gebäude (Hallen).

Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo)

Der Auftrag umfasst die zur Einhaltung der in der jeweils während der Bauausführungsphase geltenden Baustellenverordnung (BaustellV) erforderlichen Leistungen des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators (SiGeKo) für die gesamte Baustelle und sämtliche dort erbrachten Bauleistungen (auch Bauleistungen anderer Bauunternehmer).

Inbetriebnahmemanagement und Probetrieb

Die Funktion der technischen Anlagen sowie der Bauteile kann aufgrund ihrer Komplexität nur durch einen gewerkeübergreifendes Inbetriebnahmemanagement sowie einen Probetrieb hergestellt und sichergestellt werden. Dies hat vor der Übergabe an den Nutzer (siehe unter H.) zu erfolgen.

Hierzu hat der Bauunternehmer des Vergabepakets „*Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau*“ gemeinsam mit den anderen Unternehmern des MPV unverzüglich ein projektbegleitendes Inbetriebnahmemanagement (IBM) nach der jeweils geltenden AMEV Empfehlung Nr. 170 (Inbetriebnahmemanagement – oder ein ggfs. diese ersetzendes Regelwerk) zu entwickeln und den je nach Leistungsphase jeweils projektbezogenen Handlungsbedarf mit den anderen Unternehmern, dem Bauherrn und dem Nutzer und Betreiber abzustimmen. Dieses





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

IBM ist zu implementieren und durchzuführen. Die Federführung liegt hierbei bei den Bauunternehmen, welche die „*Ausführungsleistungen Flugbetriebsflächen*“ und „*Ausführungsleistungen technische Anlagen*“ erbringen.

Ziel des Probetriebs ist die Herstellung der vollständigen Betriebstüchtigkeit und Funktionsfähigkeit der vereinbarten Leistung im Zusammenspiel sämtlicher Anlagen für den bestimmungsgemäßen Betrieb der Gebäude. Dieser betrachtet nicht nur die Funktion einzelner Anlagen oder Bauteile, sondern gewerkeübergreifend das Zusammenwirken aller technischer Installationen und somit auch ggfs. (sofern erforderlich) im Zusammenwirken mit den neu zu errichtenden Flugbetriebsflächen und den hierzu erstellten Ingenieurbauwerken und den darin installierten technischen Anlagen und Teilen hiervon.

Der gewerkeübergreifende Probetrieb erfolgt im Dauerbetrieb, damit alle Anforderungen einmal getestet und überprüft werden. Der Probetrieb gilt als erbracht, wenn während seiner gesamten Dauer die vertragsgemäße Leistung aller daran beteiligten Gewerke ohne wesentliche Unterbrechungen nachgewiesen wird. Für den Beginn des Probetriebs ist zu gewährleisten, dass die Funktionsprüfung der Anlage(n) ergibt, dass diese Anlage(n) störungs- und mangelfrei im Automatikbetrieb laufen.

Der Bauunternehmer hat alle notwendigen Handlungen vorzunehmen, um den Probetrieb zu ermöglichen und zu fördern. Hierzu gehört insbesondere:

- das Abstimmen, Aufstellen, Ausfüllen und Pflegen der Formulare und Checklisten (gemäß „Checklistenmaster“ und ggfs. nach VDI 6039)
- das sofortige Reagieren auf Störungen und Beseitigen von erkannten Mängeln

Im Rahmen des Inbetriebnahmemanagements und der Durchführung des Probetriebs sind zudem die aus der AMEV Empfehlung Nr. 178 (Technisches Monitoring) in der jeweils gültigen





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

Fassung (oder ein ggfs. diese ersetzendes Regelwerk) hierfür geltenden Anforderungen einzuhalten.

Der Probetrieb kann vom Bauherrn unterbrochen werden, wenn wesentliche Mängel vorliegen. Nach Beseitigung der Mängel beginnt der Probetrieb erneut.

D. PLANUNGSUNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

Neben den unter C. genannten Planungsleistungen sind durch den Bauunternehmer die innerhalb der im MPV und dessen Anlagen beschriebenen Phasen, namentlich der

- „Validierungsphase“ (Phase 1),
- „Planungs- und Entwicklungsphase“ (Phase 2) und
- „Bauausführungsphase“ (Phase 3)

erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen („Planungsunterstützungsleistungen“ genannt) mit den übrigen IPA-Mitgliedern zu erbringen.

Im Rahmen der Planungsphasen 1 (Validierung) und 2 (Planung und Entwicklung) haben diese Planungsunterstützungsleistungen den Sinn und das Ziel im Sinne des „best for project“ Konfliktpotenziale innerhalb der gesamten Planung frühzeitig zu erkennen und zu lösen. Damit wird eine den Zielvorgaben des Bauherrn entsprechende Abwicklung des Projekts – insbesondere und gerade – während der Phase 3 (Bauphase) erreicht.

Der Bauunternehmer soll im Rahmen seiner Planungsunterstützungsleistungen zu jeder Zeit seine Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Bauausführung im Hinblick auf Kosten, Termine, Bauabläufe und Bauverfahren sowie Bauprozesse einfließen lassen. Dies ist als regelmäßige





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leistungsbeschreibung

aktive Mitwirkung an der Planung und Fachplanung der mit der Planung betrauten Parteien (den Planern) zu verstehen. Diese aktive Mitwirkung kann auch das Anfertigen von Planungs-, Systemskizzen, Bauabläufen und sonstiger Unterlagen zur Unterstützung der Planung und Fachplanung zum Gegenstand haben. Dies beinhaltet jedoch nicht, dass vom Bauunternehmer gesondert Objekt-, Tragwerks- oder Fachplanungsleistungen (die unter C. genannten Leistungen im Rahmen der Abdichtung ausgenommen) für das Projekt beauftragt werden müssen.

Der gerade auch durch diese Planungsunterstützungsleistungen von den Bauunternehmern (und den Planern) geschuldete Werkerfolg umfasst neben der mangelfreien und eine im Hinblick auf die Termin- und Kostenvorgaben baubare Planung die Erarbeitung einer finalen Projektunterlage (FPU) gemäß Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) durch den Bauunternehmer und die anderen Unternehmer des MPV unter Einhaltung der vereinbarten Projektziele.

E. BAUMANAGEMENT

Gegenstand des Auftrages sind die erforderlichen Maßnahmen zur Steuerung der dem Bauunternehmer übertragenen Bau- und Lieferleistungen für die Baustelle im Hinblick auf Kosten, Termine und Qualitäten.

Dies umfasst die Analyse und Konzeptionierung der möglichen Bauabläufe der dem Bauunternehmer übertragenen Gewerke in Abstimmung mit den Gewerken der anderen Bauunternehmer. Dies beinhaltet insbesondere das gemeinsame Erarbeiten der erforderlichen Baulogistikströme und deren fortlaufende Kontrolle und Fortschreibung. Im Hinblick auf die Bau- und Lieferleistungen der anderen Bauunternehmer ist eine aktive Unterstützung und Abstimmung





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

erforderlich. Ziel ist, Bauablaufstörungspotenziale frühzeitig zu erkennen und Verlängerungen der Ausführungsfristen sowie hierdurch bedingte Kostensteigerungen zu vermeiden.

Zu den Baumanagementleistungen gehört weiterhin die fortlaufende und stets vorgreifende Analyse und Kontrolle der Kostenentwicklung der an den Bauunternehmer beauftragten Bau- und Lieferleistungen und die regelmäßige Berichterstattung hierüber. Dies umfasst die Analyse und Prüfung möglicher Baukosteneinsparungen und Vorschläge hierzu. Auch insofern ist eine aktive Unterstützung der und Abstimmung mit den anderen Parteien – insbesondere, aber nicht ausschließlich den anderen Bauunternehmern.

Die an den Bauunternehmer übertragenen Bau- und Lieferleistungen sind von diesem fortlaufend und in geeigneter Weise vor Ort zu überwachen und auf die Einhaltung der geforderten Qualitäten unter Berücksichtigung der übrigen hierfür geltenden Regelungen und Vorgaben zu kontrollieren und hierüber fortlaufend zu berichten. Es sind Maßnahmen vorzusehen, um bei erkannten Abweichungen negative Auswirkungen auf die vereinbarten Termine und Kosten vermeiden zu können (z. B. durch ein beim Bieter eingerichtetes Qualitätsmanagementsystem).

Die für die o.g. Baumanagementleistungen erforderlichen vom Bauunternehmer für das Projekt zu entwickelnden oder bereits entwickelten Prozesse sind für den Bauherrn und die übrigen IPA-Mitglieder stets transparent zu gestalten und durchzuführen, um diesen eine aktive Mitwirkung und Beratung zu ermöglichen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

F. INFORMATIONSMANAGEMENT (IM) UND BUILDING INFORMATION MODELING (BIM)

Das Projekt wird unter umfangreicher Nutzung von Informationsmanagement (IM) und Building Information Modeling (BIM) geplant und ausgeführt (siehe hierzu auch oben). Der Bauunternehmer ist verpflichtet, bereits ab Beginn seiner vertraglichen Leistungen und über die gesamte Dauer seiner vertraglichen Leistungen gemeinsam mit den anderen Parteien des MPV BIM zu nutzen und seine Arbeitsergebnisse in ein Koordinationsmodell zu integrieren.

Der genaue Umfang der im Projekt angewendeten BIM-Nutzung steht derzeit noch nicht fest (siehe oben). Der Bauunternehmer wird gemeinsam mit den übrigen Unternehmen in Abstimmung mit dem Bauherrn die Exchange Information Requirements (EIR) abzustimmen, BIM-Anwendungsfälle (AwF) festlegen und den BIM-Abwicklungsplan (BAP) entwickeln.

BIM-Koordinator

Für die ihm beauftragten Leistungen übernimmt der Bauunternehmer die Rolle des BIM-Koordinators. In der Rolle des BIM-Koordinators verantwortet der Bauunternehmer die Koordination und die termingerechte Bereitstellung seiner BIM-Fachmodelle. Zu den geschuldeten Leistungen gehört das Mitwirken an der leistungsbereichsübergreifende Konsistenz- und Kollisionsprüfung.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

BIM-Autor

Ebenfalls übernimmt der Bauunternehmer für die ihm beauftragten Leistungen jeweils die Rolle des BIM-Autors. In der Rolle des BIM-Autors erstellt der Bauunternehmer sein fachspezifisches Bauwerksmodell als BIM-Fachmodell zur Dokumentation seiner planerischen Arbeitsergebnisse unter Einhaltung der Modellierungsregeln und des geforderten Detaillierungsgrads.

BIM-Manager

Welche Partei des MPV die Rolle des „*BIM-Managers*“ übernimmt, wird von den Parteien des MPV im Rahmen der 1. Projektphase („*Validierungsphase*“) im PMT festgelegt. Der Bauunternehmer hat sich deshalb darauf einzustellen, dass ihm ggfs. die Rolle des BIM-Managers zufällt.

Der BIM-Manager steuert die Erfüllung der Ziele und Anforderungen der MPV-Partner gemäß der EIR (in Bezug auf BIM), des BAP und der festgelegten AwF. Bei der Entwicklung der EIR übernimmt der BIM-Manager gemeinsam mit dem Informationsmanager die Federführung. Bei der Entwicklung des BAP unterstützt der BIM-Manager den BIM-Gesamtkoordinator und kontrolliert den BAP auf Konsistenz mit den EIR.

Der BIM-Manager steuert die Entwicklung der Informationsbedarfstiefe (LOIN) – unter Berücksichtigung der Bedarfe aus allen Lebenszyklusphasen –, prüft die erstellten BIM-Modelle im Sinne einer Qualitätssicherung und gleicht diese mit den EIR und dem BAP ab.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

Informationsmanager

Ebenfalls wird in der Validierungsphase festgelegt, welche Partei des MPV die Rolle des „Informationsmanagers“ übernimmt. Die Rolle kann personell mit der Rolle des BIM-Managers zusammenfallen, muss aber nicht. Der Bauunternehmer hat sich deshalb auch darauf einzustellen, dass ihm ggfs. die Rolle des Informationsmanagers zufällt.

Der Informationsmanager steuert in enger Abstimmung mit dem Bauherrn die Erfüllung der Ziele und Anforderungen der Parteien gemäß den EIR (in Bezug auf „alles außer BIM“). Bei der Entwicklung der EIR übernimmt der Informationsmanager gemeinsam mit dem BIM-Manager die Federführung.

Der Informationsmanager organisiert und steuert alle projektrelevanten Informationen und stellt die Qualitätssicherung sicher. Dies beinhaltet insbesondere ein gemeinsames Datenumfeld als Single Source of Truth, standardisierte Workflows zur Erstellung, Prüfung, Freigabe und Nutzung von Informationen sowie klare Informationsanforderungen, Verantwortlichkeiten und Prozesse für die partnerübergreifende Zusammenarbeit.

G. PROJEKTMANAGEMENTLEISTUNGEN SOWIE QUALITÄTSSICHERUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE

Gemeinsam mit den anderen Parteien des MPV sind zudem sämtliche erforderlichen Projektmanagementtätigkeiten sowie die erforderlichen Leistungen der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle (insgesamt auch mit „QS“ abgekürzt) zu erbringen (die untenstehende Aufzählung ist nicht abschließend), die im Hinblick auf die Erreichung der vom Bauherrn vorgegebenen Ziele – insbesondere hinsichtlich der Einhaltung der Kosten (einschl. Kostenkontrolle), der





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

Termine (einschl. Terminkontrolle und Bauablaufplanung) und der Qualitäten – erforderlich sind.

Projektcontrolling

Der Bauunternehmer hat in enger Kollaboration mit den übrigen Unternehmern die wesentlichen Projektziele sowie alle messbaren Projektsteuerungsgrößen während der Validierungs-, Planungs- und Bauausführungsphase zu bewerten, zu überwachen und aktiv zu steuern, um den Projekterfolg in sämtlichen Phasen nachhaltig sicherzustellen.

Ziel ist es, sämtlichen Parteien des MPV adressaten- sowie stufengerechte Informationen für alle Entscheidungsprozesse sowie die Steuerung des Projekts zu liefern, sodass eine bautechnisch adäquate, effiziente und termingerechte Projektabwicklung sichergestellt werden kann, um das Projekt im Rahmen der vorgegebenen Zeit-, Kosten- und Qualitätsziele abzuschließen, Risikoursachen nach Möglichkeit zu vermeiden oder die Auswirkungen eingetretener Risiken zu minimieren sowie Chancen für die Unternehmer zu realisieren.

Im Rahmen des Projektcontrollings sind gemeinsam mit den übrigen Unternehmern u.a. folgende Leistungen zu erbringen:

➤ Controlling der/des

- Projektziele & Key Performance Indicators (KPIs),
- technischen und kaufmännischen Leistungsfortschritts,
- Validierungs-, Planungs-, sowie Liefer- und Bauleistung nebst zugehörigem Ressourceneinsatz,
- Zielkosten,
- Budgets für Liefer- und Leistungsverträge (Nachunternehmer),





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

- Mittelabflusses,
 - Umsetzung und Wirksamkeit des Chancen-Risiko-Managements (CRM) und Maßnahmen sowie Initiierung und Überwachung von Gegensteuerungsmaßnahmen bei Abweichungen,
- Identifizierung und Analyse von Chancen und Risiken,
 - CRM in der Validierungs-, Planungs- und Bauausführungsphase,
 - Monitoring der Zusammenarbeit der PARTEIEN über geeignete KPIs,
 - Berichtswesen,
 - Erstellung Prognosen (Risiken, Planungs- und Ausführungstermine, Zielkosten sowie Bauleistung) auf Basis der aktuellen Werte bis Projektende,
 - Koordination und Nachverfolgung von Entscheidungen,
 - Leistungsmessung bzw. Fortschrittskontrolle in der Validierungs- und Planungs- und Entwicklungsphase sowie Dokumentation von Änderungen,
 - Leistungsmessung bzw. Fortschrittskontrolle in der Bauphase sowie Dokumentation von Änderungen,
 - Sicherstellung und Implementierung eines Änderungsmanagementprozesses zur Bewertung, Entscheidung und Dokumentation von Änderungen sowie Durchführung des Änderungsmanagementprozesses.

Kostenmanagement

Der Bauunternehmer hat in enger Kollaboration mit den übrigen Unternehmern die MPV-weiten Abrechnungsprozesse zu koordinieren und zu überwachen.

Ziele sind, die Sicherstellung einer termingerechten und dem tatsächlichen Leistungsstand entsprechenden Abrechnung der Validierungs-, Planungs-, Liefer- und Bauleistungen sowie eines effizienten Abrechnungsprozesses in enger Abstimmung mit dem IPA-Management und





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leistungsbeschreibung

dem Baukostensachverständigen, die Entwicklung einer transparenten und einheitlichen Abrechnungsstruktur innerhalb der Partnerschaft, welche die Anforderungen des Bauherrn berücksichtigt und die Reduzierung von Schnittstellenkonflikten bei der Abrechnung der Unternehmer.

Im Rahmen des Kostenmanagements sind gemeinsam mit den übrigen Unternehmern u.a. folgende Leistungen zu erbringen:

- Festlegung einer einheitlichen Abrechnungsstruktur unter Umsetzung und Weiterentwicklung der vom Bauherrn vorgegebenen Grundabrechnungsstruktur in enger Abstimmung mit IPA-Management sowie dem Baukostensachverständigen,
- Festlegung der Kostenarten sowie deren Ermittlung in enger Abstimmung mit IPA-Management sowie dem Baukostensachverständigen,
- Entwicklung und Pflege von MPV-weiten Abrechnungsrichtlinien in enger Abstimmung mit dem Bauherrn und dem IPA-Management sowie dem Baukostensachverständigen,
- Prüfung der rechnungsbegründenden Unterlagen und Dokumentation der Unternehmer und deren Nachunternehmer/Lieferanten,
- Überwachung von Zahlungsverpflichtungen und Fristen,
- Koordination zwischen allen Parteien in Bezug auf die Abrechnung,
- Integration und Unterstützung des Baukostensachverständigen in den/ im Abrechnungsprozess,
- Ermittlung und fortlaufende Pflege der voraussichtlichen Abrechnungsmenge und der Einzelkosten der Teilleistungen je Mengeneinheit,
- Zuordnung und Buchung von Rechnungen und Zuweisung gemäß der definierten Kostenstruktur,
- Kontrolle der bisherigen Zahlungen/Mittelabflüsse unter Berücksichtigung der vereinbarten Basiszielkosten sowie der vereinbarten Basiszielkosten,





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

- regelmäßiges Reporting zum Stand und zur Entwicklung der Kosten unter Berücksichtigung der Anteile aus den CRPs.

Terminmanagement

Der Bauunternehmer hat in enger Kollaboration mit den übrigen Unternehmern die für die erfolgreiche Projektrealisierung erforderlichen Terminpläne (z. B. Grobterminplan, detaillierter Projektablaufplan, Detailterminpläne für die Planung und Bauausführung, Meilensteinpläne, Taktpläne, Vergabeterminpläne etc.) zu erstellen, zu überwachen und bis zum Projektende fortzuschreiben.

Ziele der Terminplanung sind die eigenständige, qualifizierte Ermittlung und Erläuterung des Zeitbedarfs für die in den Zeitfenstern des Rahmenterminplans des Bauherrn („RTP“) zu erbringenden Leistungen und die Darstellung aller erforderlichen Arbeiten in deren zeitlichen Abfolge unter Berücksichtigung vorhandener Abhängigkeiten, um insbesondere – aber nicht ausschließlich – adressaten- sowie stufengerechte Informationen für alle Entscheidungsprozesse sowie die Steuerung des Projekts zu liefern und einen Überblick über alle Aufgaben, Abhängigkeiten, Ressourcen und Zuständigkeiten sowie Transparenz für alle Parteien des MPV zu schaffen, damit die tatsächlichen Abläufe, Abweichungen sowie erforderliche Änderungen erkannt, abgebildet und frühzeitig gesteuert werden können, um die Vertragstermine einzuhalten.

Im Rahmen des Terminmanagements sind gemeinsam mit den übrigen Unternehmern u.a. folgende Leistungen zu erbringen:

- Erstellung, Überwachung und periodische Fortschreibung der Terminpläne mit gesamthafter Abbildung des Projekts, u.a.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

- Projektablaufplan („PAB“) auf Basis des RTP mit Darstellung des zeitlichen Gesamtablaufs,
 - Ableitung von Meilensteinen, Planungsfenster und Abhängigkeiten,
 - detaillierter Projektablaufplan („DPAB“) auf Basis des PAB unter Berücksichtigung des Entwicklungsprozesses von Planung, Ausführung und Dokumentation,
 - Phasenterminpläne zur Optimierung von Abläufen innerhalb einzelner Projektphasen,
 - Vergabeterminplans zur strukturierten Ausschreibung und Beauftragung von Leistungen in Abstimmung,
 - Terminplanung für Funktionsprüfungen, Inbetriebnahme/Probetrieb und die Abnahme,
- Erstellung und Pflege des Projektstrukturplans („PSP“),
 - Verknüpfung und periodischer Abgleich der Terminplanung mit dem Building Information Modelling (BIM)-Modell gemäß der BIM-Anwendungsfälle und Überführung der Ergebnisse,
 - Integration aller relevanten Planungsprozesse inkl. Freigaben, behördlicher Prüfzyklen und Genehmigungsfristen,
 - Integration der Lean-Methodik u.a. durch Anwendung der LPS-Methode in die Terminpläne,
 - Integration von Prüf- und Freigabeprozessen, Musterflächen, Mock-Ups und gewerkspezifischen Kontrollterminen,
 - Integration von Logistikabläufen zur synchronen Ablaufsteuerung,
 - Integration und Koordination der Übergabe von Dokumentation und Revisionsunterlagen,
 - Integration und Koordination der Maßnahmen zur Inbetriebnahme/für den Probetrieb,





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

- Koordination der Erstellung und Terminierung fachlicher Konzepte (z. B. Logistik, Entsorgung, Abbruch),
- Abstimmung vorbereitender Maßnahmen (z. B. Baustelleneinrichtung, Wasserhaltung) und deren Koordination,
- Vorschau- und Wochenplanung im Rahmen des LPS,
- Abbildung terminlicher Auswirkungen von Chancen und Risiken sowie Gegensteuerungsmaßnahmen,
- Abbildung von Änderungsbedarfen,
- Überwachung der Termine anhand von Soll-Ist-Vergleichen,
- transparente und nachvollziehbare Kommunikation von Terminstatus und Fortschritt gegenüber PMT und Steuerungsgremien,
- Initiierung und Überwachung von Gegensteuerungsmaßnahmen bei erkennbaren Abweichungen von Projektzielen,
- Unterstützung des IPA-Managements und des Baukostensachverständigen,
- Terminierung von Schulungen und Einweisungen für Betreiber und Nutzer.

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

Der Bauunternehmer hat in enger Kollaboration mit den übrigen Unternehmern („*Mehraugenprinzip*“) über alle Projektphasen hinweg die Einhaltung qualitätsrelevanter Anforderungen sicherzustellen und durch strukturierte Prüfprozesse, koordinierte Schnittstellenbearbeitung und transparente Dokumentation eine mangelfreie Planung, Bauausführung und Übergabe zu unterstützen.

Ziel der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle ist, die Einhaltung aller qualitätsrelevanten Anforderungen über den gesamten Projektverlauf hinweg sicherzustellen – von der Planung über die Bauausführung bis zur Inbetriebnahme und Übergabe.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

Im Rahmen der QS sind gemeinsam mit den übrigen Unternehmen u.a. folgende Leistungen zu erbringen:

- Aufbau und Pflege eines projektweiten Qualitätssicherungsregisters („QS-Register“),
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Durchsetzung von Qualitätssicherungsprozessen („QS-Prozesse“) und -Standards („QS-Standards“),
- Unterstützung des Änderungsmanagements bei QS-relevanten Anpassungen durch Prüfung der Auswirkungen der Änderungen auf die ausgeschriebenen Qualitätsanforderungen,
- Definition qualitätsrelevanter Anforderungen und Standards im Rahmen der Planung,
- Prüfung der Planungsunterlagen auf Plausibilität und Konsistenz,
- Abgleich der Planung mit Nutzeranforderungen und Zielvorgaben,
- Bewertung der Planungsqualität in Planprüf- und Freigabeprozessen,
- Überwachung der Bauausführung auf Einhaltung der Planvorgaben und der ausgeschriebenen Qualitätsanforderungen,
- Durchführung und Auswertung von Qualitätskontrollen auf der Baustelle,
- transparente und nachvollziehbare Dokumentation festgestellter Mängel und Abweichungen,
- Mitwirkung bei der Bewertung und Freigabe von Nachunternehmerleistungen,
- Sicherstellung der Qualitätsanforderungen in der Inbetriebnahmeplanung,
- Kontrolle der Einhaltung definierter Abnahme- und Übergabekriterien,
- Begleitung von Funktionsprüfungen, Tests und Probetrieb,
- Bewertung der übergebenen Dokumentation auf Vollständigkeit und Qualität.

Zudem sind die Anforderungen der AMEV Empfehlung Nr. 178 (Technisches Monitoring) in der jeweils gültigen Fassung (oder ein ggfs. diese ersetzendes Regelwerk) einzuhalten.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leistungsbeschreibung

H. NUTZER- UND ÜBERGABEMANAGEMENT

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen hat jeweils eine Übergabe an den späteren Nutzer unter Beteiligung der hierfür zuständigen und einzuschaltenden Behörden und Ämter stattzufinden. Diese ist vom Bauunternehmer gemeinsam mit den anderen Unternehmen vorzubereiten und die hierfür erforderlichen Unterlagen von diesen – sofern diese durch die Unternehmen und deren Gutachtern, Sachverständigen oder Nachunternehmern angefertigt werden können und nicht zwingend von Dritten anzufertigenden sind – anzufertigen und rechtzeitig für die fristgerechte Durchführung der Übergaben geordnet zu übergeben (sog. „*Übergabemanagement*“). Die Struktur dieser geordneten Übergabe ist mit dem Bauherrn und dem Nutzer unter Einschaltung der zuständigen Behörden und Ämter abzustimmen.

Die Unternehmen haben an der Übergabe mitzuwirken und an den erforderlichen Übergabeterminen/-begehungen teilzunehmen.

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, sind die erforderlichen Maßnahmen zur Übergabe und die hierfür erforderliche Dokumentation durchaus umfangreich und werden je Maßnahme vom Nutzer und den einzuschaltenden Behörden und Ämtern individuell festgelegt, was aufgrund der langen Projektdauer auch Änderungen unterworfen sein kann. Es ist deshalb derzeit nicht möglich, zu prognostizieren, welche Art von Maßnahmen und Dokumentationsunterlagen in welchem Umfang im Rahmen der Übergabe gefordert wird.

